

Zweibrücker Dozent als 1. Saarländer im All

Mit Dr. Hubert Zitt auf Europas größter Star-Trek- und Science Fiction Convention

(Ralf Mohr) Fulda/Niederwüzbach/Zweibrücken. Erster Saarländer im All? Etwa mit dem Space Shuttle? Oder wie oder was?? Es kommt noch viel besser: Dr. Hubert Zitt von der Fachhochschule in Zweibrücken hatte Platz genommen auf dem Kommandosessel von Captain James T. Kirk auf der Brücke des Raumschiffs Enterprise! Doch nicht nur er war als Captain auf dem Raumschiff Enterprise, sondern auch Mr. Sulu (George Takei) und Pavel Chekov (Walter Koenig) von der ersten Enterprise Crew waren da. Und zwar auf der FedCon in Fulda! FedCon – Was ist das eigentlich? Die FedCon ist Europas größte Star Trek- und Science Fiction Convention, die jetzt im Mai bereits zum 15. Mal stattgefunden hat. Unter dem Begriff „Convention“ versteht man eine Zusammenkunft von gleichgesinnten Fans, die ein Wochenende lang aktiv ihr Fan-Dasein und ihr Hobby ausleben können, das Ganze gepaart mit Stars, Party, Spaß und Freude. Was im Jahr 1992 im Augsburger Turmhotel als kleine Convention mit ein paar Hundert Besuchern und Walter Koenig (Pavel Chekov) als einzigem Stargast begonnen hat, ist heute aus dem deutschen Star Trek Fandom mit mehr als 5.000 Besuchern nicht mehr wegzudenken. Dr. Hubert Zitt war neben George Takei, Walter Koenig, Robert Beltram (Commander Chakotay, Star Trek Voyager), Gates McFadden (Dr. Beverly Crusher, Star Trek The Next Generation), Connor Trinner (Chefingenieur Trip Tucker, Star Trek Enterprise), der bezaubernden Nicole de Boer (Ezri Dax, Star Trek Deep Space Nine), Cirroc Lofton (Jake Sisco,



Star Trek Deep Space Nine) und vielen weiteren Stars aus Star Trek, Babylon 5, Star Gate und anderen Science Fiction Produktio-

nen, Stargast auf der FedCon. Schon zum zweiten Mal hatte der Dipl. Ingenieur aus Niederwüzbach, der an der Fachhochschule in Zweibrücken im Fachbereich Mikrosystemtechnik doziert, Gelegenheit, sein Wissen um die Technik des Raumschiffs Enterprise in seiner unnachahmlich unterhaltenden Weise einem interessierten Publikum auf der FedCon näher zu bringen. Ein riesen Spektakel. Überall auf den Fluren und in den Lounges trifft man auf die abenteuerlichsten Gestalten. Imperiale Sturmtruppen in ihren weißen Rüstungen, Interstellare Kopfgeldjäger, bis an die Zähne bewaffnet und mit einem Raketenrucksack ausgerüstet. Darth Vader, Chewbacca, Prinzessin Leia, Königin Amidala, und alle Arten von Offizieren der Sternenflotte geben sich ein Stelldichein. Eine Vielfalt, wie auf einer Raumstation am Ende eines Wurmlochs. Ein Mekka für die Fans. Neben einem originalen Nachbau der ersten Enterprise Brücke konnte man auch durch den Maschinenraum der Enterprise D wandeln und durch eine originalgetreue Jeffries-Röhre kriechen. Natürlich konnte man sich in die endlosen Schlangen der Fans einreihen, um bei den Autogrammstunden seinen Starts einmal nahe zu sein, oder bei den so genannten Star-Panels direkt Fragen an die Darsteller richten. Dabei kam es immer wieder zu „Standing Ovations“, angesichts solcher Lichtgestalten wie George Takei, alias Mr. Sulu oder Walter Koenig, alias Pavel Chekov. Ein unvergleichliches Wochenende im Esperanto Kongress Hotel in Fulda, das für drei Tage zum Föderations-Hauptquartier wurde, zur Sternenbasis und zum Tor in ferne Galaxien. Mehr dazu auf www.fedcon.de oder auf www.startrek-vorlesung.de. ■

Wieviel leichter ist das Leben, wenn sich Tore mit Comfort bewegen!

Mit einem automatischen Garagentorantrieb mit Funk-Fernsteuerung von Marantec!

Weil es viel angenehmer ist, wenn man beim Wegfahren oder Nachhausekommen bei jedem Wetter sicher im Auto bleiben kann,

während sich das Tor öffnet und sich die Garagenbeleuchtung einladend einschaltet.

Comfort-Antrieb von Marantec sind so montagefreundlich und wartungsarm, das es die reine Freude ist!



service, beratung und verkauf

66482 zweibrücken

etzelweg 236

tel. 0 63 32/7 67 55

fax 0 63 32/1 23 24

eMail:

tor-tuer-ipser@t-online.de

internet:

www.tor-tuer.de

fritz ipser

tor & tür handel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Philipp hat im Diktat eine Fünf.

Wenn er groß ist, will er Pilot werden.



Das LOS hilft bei Problemen im Lesen und Rechtschreiben.

Philipp war eigentlich nie schlecht in der Schule. Nur beim Schreiben machte er viele Fehler. Im letzten Jahr dann verschlechterte sich seine Rechtschreibung trotz intensiven Übens. Seine Eltern waren ratlos.

Gut beraten im LOS

Dann stießen seine Eltern auf das LOS. Philipps Mutter vereinbarte sofort einen Gesprächstermin. Denn Philipp und seine Eltern wollten keine Zeit mehr verlieren.

Erfolg in der Schule

Inzwischen wird Philipp seit rund sechs Monaten im LOS individuell gefördert. Seine Schreibsicherheit und sein Wortschatz haben sich bereits spürbar verbessert und er ist wieder motiviert. Schließlich will er mal Pilot werden – und dafür, das weiß Philipp genau, braucht er gute Noten.

Über den individuellen Förderunterricht für Ihr Kind informiert Sie Vorname Name, LOS Musterstadt, Musterstr. 99, Telefon 0234 56789.

